

WWF-Plakat „Künstliche Wolken“ (Chemtrails)

Herzlichen Dank für Ihren Fax. Das erwähnte Plakat (Urheber WWF Schweiz) wurde leider wiederholt falsch verstanden. Gemeint ist: „Die Erde mit künstlichen Wolken zu kühlen ist eine Lösung für morgen. Vielleicht. Was, wenn **Sie** die Lösung von heute **wären?**“ Mit diesem Sie meinen wir natürlich den Betrachter des Plakats und nicht die Chemtrails! Der WWF distanziert sich vom Gebrauch von Chemtrails und hat das Plakat schon lange aus dem Verkehr gezogen.

Gerne kommunizieren wir hier unsere Haltung zu Chemtrails:

Dem WWF Schweiz ist bekannt, dass es ein patentiertes US-Projekt für das Versprühen von strahlungsaktiven Substanzen in der Troposphäre und unteren Stratosphäre gibt. Das Projekt wurde neben weiteren Verfahren aus dem Bereich Geo-Engineering vorgeschlagen, um den vom Menschen verursachten Klimawandel abzuschwächen. Viele dieser Verfahren wurden oder werden lokal in Pilotprojekten weiterentwickelt und bezüglich Wirksamkeit und unerwünschten Effekten untersucht. Können gesundheitliche Auswirkungen nicht ausgeschlossen werden, so finden solche Versuche in unbewohnten Gebieten und unter strengen Kontrollen statt.

Unter dem Namen „Chemtrails“ werden die Auswirkungen eines dieser Verfahren beschrieben. Dem WWF Schweiz ist nicht bekannt, dass in Europa oder der Schweiz je solche Versuche oder sogar regelmässige Anwendungen stattfanden. Aufgrund der zu erwartenden Nebenwirkungen auf Mensch und Umwelt würde der WWF umgehend reagieren, falls ihm solche Versuche bekannt würden.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt verbietet das unkontrollierte Eindringen von Flugzeugen in unseren Luftraum und das unbewilligte Versprühen von Substanzen. Erwähnt sei hier auch, dass gewöhnliche Flugzeuge je nach Temperatur, Feuchtigkeit und Windverhältnissen sehr verschiedenartige Kondensstreifen hinterlassen und diese allein noch kein Hinweis auf Sprühversuche sind.

Sollten Personen trotzdem den auf eigenen Beobachtungen beruhenden Verdacht haben, dass sie Zeugen einer Sprühaktion sind, so empfiehlt der WWF folgendes:

- Notieren Sie sich Datum, Uhrzeit, Flugroute, Aussehen des verdächtigen Flugzeuges
- Setzen Sie sich mit Skyguide in Verbindung (siehe Kontaktadresse)
- Melden Sie ihre Beobachtungen und fragen Sie nach, um welchen Flug es sich handelt
- Skyguide muss zum beobachteten Flug Auskunft geben können (der Luftraum wird in allen Ländern beobachtet) und wird dessen Legalität/Illegalität klären.

Kontaktadresse Skyguide:

Skyguide (Hauptsitz)
Route de Pré-Bois 15-17
Postfach 796
1215 Genf 15
Tel. 022 417 41 11
Fax 022 417 45 47
E-Mail: contact@skyguide.ch

Die Klimaschutz-Arbeit des WWF setzt bei den Ursachen des menschengemachten Klimawandels an: Die globalen Treibhausgasemissionen müssen deutlich verringert werden.

Deshalb fokussiert sich der WWF auf die Themen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und marktwirtschaftliche Instrumente.

Wir empfehlen, dass Interessierte gleich direkt beim BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) anfragen.

Hier noch der Link:

<http://www.aviation.admin.ch/>

Allgemeine Infos finden Sie auch hier:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Chemtrail>

Sollten sich bezüglich Chemtrails neue Erkenntnisse ergeben, wird der WWF seine Haltung entsprechend neu überdenken.

Mit freundlichen Grüssen

XXXXXXXXXX

WWF Schweiz

(unsere Adressdaten finden Sie am Ende der Korrespondenz)

XXXXXXXXXX

Service Center

WWF Schweiz

Telefon +41 44 297 21 21

Direkt +41 44 297 22 92

Hohlstrasse 110

Mobil

Postfach

Fax +41 44 297 21 00

8010 Zürich

E-Mail XXXXXXXXXXXX

Internet www.wwf.ch

Spenden PC 80-470-3

50 Jahre WWF – gemeinsam für unseren Planeten

www.wwf.ch/50jahre
